

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „Quittengelee“ vom 16. August 2024 13:52

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Wobei die "Umwege" teilweise recht kurz sind. Wer als "Spätzünder" oder Migrant nach Erwerb guter Sprachkenntnisse an der Hauptschule/Werkrealschule in Ba-Wü in der 10.Klasse den mittleren Bildungsabschluss erwirbt, kann mit entsprechenden Noten ans berufliche Gymnasium wechseln. Dann hat er/sie nach 13 Schuljahren das Abitur erworben.

Das passiert auch nicht so selten, allerdings nach der 10. Klasse, wie du selbst schreibst. Wer in der 9. noch im Hauptschulzweig sitzt, geht in aller Regel danach ab.

Das hat aber alles nichts damit zu tun, dass man SuS mit lauter knappen 4en durchhieven muss, damit sie gerade noch ein Abschlusszeugnis erhalten. Damit ist nichts gewonnen und kein Berufsabschluss wahrscheinlicher geworden.